

Die Aufbruchsstimmung ist greifbar

Jettingen: 26 Unternehmer gründen Gewerbeverein – Oliver Brösamle zum Vorsitzenden gewählt

Am Mittwochabend setzten Jettinger Unternehmer mit der Gründung des „Gewerbevereins Jettingen“ ein kraftvolles Zeichen. Die 26 im Rathaus Anwesenden wählten unter Leitung ihres Bürgermeisters Hans Michael Burkhardt einstimmig den 27-jährigen Betriebswirt Oliver Brösamle zum Vorsitzenden. Stellvertreterin wurde die Zimmermeisterin Petra Niethammer.

VON RENATE MEHNERT

Bürgermeister Hans Michael Burkhardt begrüßte die rund 30 Anwesenden im Jettinger Rathaus zu einem „nicht alltäglichen Akt“: Die Gründungsversammlung des „Gewerbevereins Jettingen“. Von einer Projektgruppe gut vorbereitet verlief sie reibungslos. Dem anderen Gewerbevereinen entlehnten und vielfach bewährten Satzungsentwurf des neu gegründeten Vereins mit Sitz in Jettingen wurde ohne größere Diskussion einhellig zugestimmt. Ebenso fanden die Personalvorschläge für die Vorstandschaft samt sechs Ausschussmitgliedern breite Zustimmung.

Fast greifbar war die verbindende Aufbruchsstimmung unter den Jettinger Gewerbetreibenden aus völlig unterschiedlichen Bereichen wie Handel und Industrie, Handwerk, sonstiges Gewerbe, Land- und Forstleute oder freiberuflich Tätige. Sie alle wollen die Wahrnehmung ihrer Interessen und deren Durchsetzung vor Ort stärken.

Nachdem der Wunsch nach einem eigenen Gewerbeverein im Ort von Jettinger Unternehmern mehrfach geäußert worden war, übernahm der Jettinger Bürgermeister im vergangenen Jahr die Initiative und nahm Kontakt zu den örtlichen Unternehmern auf. Zu einer ersten Zusammenkunft erschienen etwa 60 Interessenten, bei zwei

„Wir wollen was bewegen in Jettingen“



Der Vorstand des neuen Gewerbevereins (von links): Petra Niethammer (zweite Vorsitzende), Wolfram Strienz (Schriftführer), Oliver Brösamle (Vorsitzender) und Winfried Morent (Kassier)
GB-Foto: Holom

anschließenden Vorbesprechungen einer sieben- bis zehnköpfigen Projektgruppe im Januar und Februar dieses Jahres wurde dann die Gründung des „Gewerbevereins Jettingen“ vorbereitet. Der vorgelegten Satzung stimmten alle Anwesenden zu, auch dem vorgeschlagenen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 70 Euro. Mit den Personenvorschlägen für die Vorstandschaft ging es ebenso glatt: Alle wurden einstimmig und offen in ihre Ämter gewählt: zum Vorsitzenden Oliver Brösamle, zu seiner Stellvertreterin Petra Niethammer. Aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen als im Immobiliengeschäft tätiger Betriebswirt fühle er sich prädestiniert für die Tätigkeit des Vorsitzenden, meinte der 27-Jährige. Mit Begeisterung geht auch

die zweite Vorsitzende Petra Niethammer ans Werk: „Wir wollen was bewegen in Jettingen“, gab die 41-jährige Zimmermeisterin die Richtung vor. Ihr bescheinigte der Schultes „wahrlich keine Quotenfrau“ zu sein. Das Amt des Kassiers übernimmt der Handelsvertreter mit Erfahrung im Bankensektor, Winfried Morent, das des Schriftführers der Unternehmer Wolfram Strienz.

Für drei Jahre in den Ausschuss gewählt wurden Christa Wolfer, Andreas Hocker und Heinrich Schlotter, für zwei Jahre Andreas Proß, Timo Gözl und Uli Stügelmaier. Kassenprüfer sind Michael Haag und Marc Fuchslocher.

„Konstruktiv und gut sei der Abend gelaufen“, stellte der Bürgermeister Hans Michael Burkhardt am Ende der Veranstaltung fest. Die große Einigkeit und Besetzung aller Ämter lasse hoffen. Eine Anregung kam aus den Reihen zum Schluss

der Versammlung: Ein Register ortsansässiger Betriebe, das es schon einmal gab, aber gelöscht wurde, solle wieder eingerichtet werden. Man könne es im Internetauftritt der Gemeinde verlinken. Das sei eine typische Aufgabe für den Jettinger Gewerbeverein.

Der wirbt um weitere Mitglieder für eine möglichst wirkungsvolle Vertretung im Ort: „Wir wollen eine gute Präsenz in der Außenwirkung erzielen. Zum Beispiel mit dem 'Tag der offenen Tür' oder regelmäßigen Leistungsschauen“, kündigte der frischgebackene Vorsitzende an. Außerdem wollen sich die Jettinger Gewerbetreibenden wieder stärker im INGpark Nagold präsentieren. „Wir haben eine gut gemischte Zusammensetzung im Verein, keine einseitige Ausrichtung“, meinte Brösamle. Jetzt stehe vor allem Aufbau und Strukturierung des Vereins auf dem Programm.